

Inhaltsverzeichnis

Einführung und Erläuterungen	9
1. Notwendigkeit der Sporthilfe als eigenständige Organisation	19
1.1. Führten Entwicklungen in 100 Jahren Sport unter fünf Staatsformen in Deutschland zur Sporthilfe?	23
1.1.1. Sport im Kaiserreich und in der Weimarer Republik.....	24
1.1.2. Sport im Dritten Reich	29
1.1.3. Sport in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	40
1.1.4. Sport in der Bundesrepublik Deutschland (BRD)	46
1.2. Hatten Faktoren der allgemeinen Lage in der Vorbereitungs- und Gründungszeit der Sporthilfe Einfluß auf ihre Schaffung und auf ihr Wirken?	57
1.2.1. Leistungsgesellschaft/Erfolgsgesellschaft.....	59
1.2.2. 68er-Bewegung als gegenläufige Tendenz	69
1.2.3. Gesundheitliche Lage der Jugend und schulische Leibeserziehung	77
1.2.4. Politikverständnis des Sports	84
1.2.5. Sportverständnis der Politiker	95
1.3. Weitere Faktoren aus dem Bereich des Sports, welche die Sporthilfe als eigenständige Organisation erforderlich machten bzw. Folgen für sie hatten	108
1.3.1. Chancengleichheit	109
1.3.2. Soziale Frage des Leistungssports.....	111
1.3.3. Handlungsbedarf und Zuständigkeiten.....	113
1.3.4. Die besondere Situation in der vorolympischen Zeit	115
1.3.5. Prägende Faktoren und Anforderungsprofil.....	117
1.3.6. Aufgabenstellung	120
1.3.7. Die Sporthilfe als Nothelfer am Krankenbett des deutschen Spitzensports?.....	121
1.3.8. Ist die Sporthilfe ein Kind ihrer Zeit?	123
1.4. Zusammenfassung der Ergebnisse und Folgerungen für die Stiftung Deutsche Sporthilfe.....	124
2. Führungspersönlichkeiten	131
2.1. Hat Josef Neckermann die Sporthilfe erfunden und gegründet?.....	131

2.1.1.	Von der Idee bis zur Gründung der Sporthilfe.....	132
2.1.2.	Gründer, Ideengeber und Leitfiguren.....	154
2.1.3.	Ursachen für eine Legende.....	160
2.2.	Führungskräfte für die Sporthilfe.....	164
2.2.1.	"Spitzenjahrgänge" 1912 und 1913.....	165
2.2.2.	Persönlichkeiten der Leitfiguren.....	168
2.2.3.	Parallelitäten und Unterschiede.....	176
2.2.4.	Kooperationen und Konflikte.....	180
2.3.	Sozialisation früherer Führungskräfte im Nachkriegssport der Bundesrepublik und in der Sporthilfe.....	184
2.3.1.	Wegbereiter der Sporthilfe.....	184
2.3.2.	Führungskräfte der Sporthilfe.....	189
2.4.	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	192
3.	Die Sporthilfe im Innenverhältnis und in der öffentlichen Darstellung.....	195
3.1.	Organisationsstrukturen als Voraussetzung für die Arbeitsfähigkeit der Sporthilfe.....	195
3.1.1.	Gründe für die Organisationsform der Stiftung und Grundzüge der Struktur sowie deren Stärken und Schwächen.....	197
3.1.2.	Satzungsänderungen: Begründungen und Ergebnisse.....	199
3.1.3.	25 Jahre ohne eigentliche Geschäftsordnung.....	201
3.1.4.	Änderungen und Ergänzungen der Struktur.....	204
3.2.	Sporthilfe – heile Welt in einer Organisation des Spitzensports?	205
3.2.1.	Gesamteindruck im Außen- und Innenverhältnis.....	205
3.2.2.	Aufgabenerfüllung und Arbeitsklima in den Organen und in der Verwaltung.....	206
3.2.3.	Zusammenarbeit der Organe und der Verwaltung.....	210
3.2.4.	Beziehungen zu den Tochtergesellschaften und Ausschüssen sowie zu den anderen Organisationen des Sports.....	211
3.3.	Die Sporthilfe in der Selbstdarstellung und in der öffentlichen Meinung.....	213
3.3.1.	Aufgabenstellung und Arbeitsweise der Sporthilfe als Faktoren positiver Selbstdarstellung.....	214
3.3.2.	Selbstdarstellung der Sporthilfe.....	216
3.3.3.	Zusammenarbeit mit der Sportpresse.....	218
3.3.4.	Die Sporthilfe in der Sportpresse.....	219
3.4.	Verfügt die Sportwissenschaft über sachgerechte Gesamtdarstellungen der Stiftung Deutsche Sporthilfe?.....	221
3.4.1.	Die Sporthilfe in der Sportliteratur.....	222

3.4.2. Ergebnisse und Begründungen.....	233
3.5. Zusammenfassung der Ergebnisse	236
4. Ansprüche und Realisierungen.....	239
4.1. Stiftungszweck und selbst gesetzte Ansprüche	239
4.1.1. Förderungsmaßnahmen als Stiftungszweck	240
4.1.2. Stiftungszweck und eigene Ansprüche	241
4.1.3. Erfüllung des Stiftungsauftrags	245
4.2. Finanzbeschaffung	247
4.2.1. Bedarf der Stiftung und Ansprüche des Sports	248
4.2.2. Planungen und Realitäten der Finanzbeschaffung	252
4.2.3. Kooperationen mit dem Staat.....	259
4.3. Selbstbestimmung	261
4.3.1. Selbstbestimmung bei der Verfolgung des Stiftungszwecks.....	262
4.3.2. Selbstbestimmung bei der Finanzbeschaffung.....	263
4.4. Stellung im Sport und in der Sportförderung	265
4.4.1. Die Sporthilfe als Sportorganisation	265
4.4.2. Die Sporthilfe als Förderer des Sports	267
4.5. Die Sporthilfe, die Amateurbestimmungen und die Werbung im Sport.....	271
4.5.1. Amateurbestimmungen	272
4.5.2. Werbung im Sport.....	274
4.5.3. Prämien statt Förderung	277
4.6. Zusammenfassung der Ergebnisse	280
Nachbetrachtung.....	283
Anhang: Stiftungsurkunde und heute gültige Verfassung	287
Quellenangaben	299
Verzeichnis der Abkürzungen	329